

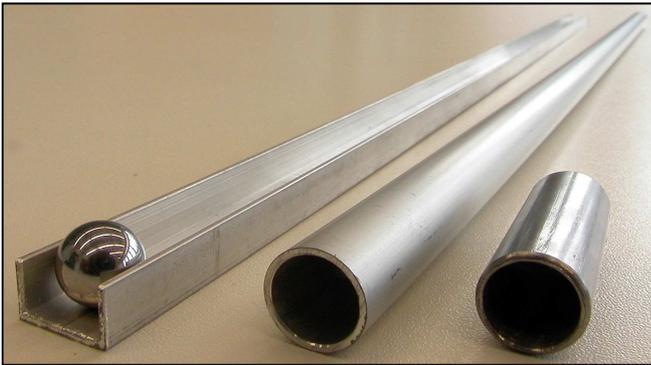


Wolf's Selbstläufer: „Der Pulsschlag der Schwerkraft“

Ein echter Selbstläufer für Partyzauber,
ohne Fingerfertigkeit nah umringt vorführbar!

© Dr. Rainer Wolf
dorle@dorle-wolf.de

www.rainer-wolf-illusions.de



Der Effekt

Eine silbern glänzende Kugel rollt rasch eine eloxierte Alu-Schiene hinunter, die Sie mit den Händen etwas schräg halten. Erste Überraschung: Beim nächsten Mal rollt sie ganz langsam! Und beim dritten Mal bewegt sie sich *ungleichmäßig* vorwärts, rollt abwechselnd langsam und schnell. Besonders verblüffend: Im letzten Fall rollt sie von links nach rechts mit konstanter Geschwindigkeit. Kippen Sie die Schiene in die umgekehrte Richtung, bewegt sie sich „stotternd“ in rhythmischen Pulsen. Sie können sie sogar ganz zum Halten bringen – mitten auf der schiefen Ebene!

Auf einem glatten Plastik-Tablett mit in weicher Rundung hochgezogenem Rand dreht sich die Kugel plötzlich, wie von einem unsichtbaren Motor angetrieben, blitzschnell um ihre senkrechte Achse – auf Ihren Wunsch hin im Uhrzeigersinn, oder aber entgegengesetzt!

Ihre skeptischen Zuschauer können das Kunststück nachmachen, jedoch nur, *wenn Sie das wollen*. Wenn Sie dagegen die Schiene durch Darüberstreichen „entladen“, werden sie vergeblich versuchen, das Wunder zu wiederholen und das Rätsel zu lösen.

Fällt die Kugel senkrecht durch die Alu-Röhre, dauert dies 1/3 Sekunde. Wenn Sie wollen, braucht es aber fünfzehn Mal so lang – die Schwerkraft in der Röhre ist also auf 0,5 % reduziert! Und wenn Sie einen großen Neodym-Magneten besitzen, können Sie damit die Kugel noch aus über 1 m Entfernung in Drehung versetzen ...

Lieferung

Zauberkugel samt Gimmick in stabilem Schutzbehälter, Alu-Schiene und -röhre (50 cm, silberfarben eloxiert), Anleitung und Erklärung.

Patter

„Wer hat sich nicht schon einmal aus vollem Herzen gewünscht, ganz leicht zu sein, vielleicht sogar zu schweben, zu levitieren? Die Wissenschaft ist nah daran, diese Träume wahr zu machen“. Sie halten das Alu-Rohr senkrecht und lassen die Kugel hindurch fallen. „Kaum habe ich die Kugel losgelassen, ist sie schon unten angekommen – nach einer Drittel Sekunde. Wenn ich aber die Röhre durch Darüberstreichen mit Antigravitationsenergie auflade, dann braucht sie fünfzehn Mal so lang“. In der Tat benötigt die Kugel beim zweiten Mal über vier Sekunden. „Nach dem Fallgesetz herrschen damit in der Röhre nur noch 0,5 % der normalen Schwerkraft. Die Kugel hat also weniger als 5 Promille ihres normalen Gewichts – sie ist *fast* schon schwerelos!“

„Leider verdeckt die Röhre, was in ihr passiert. Deshalb zeige ich Ihnen den Versuch mit freier Sicht. Jeder weiß: Wenn eine schwere Kugel eine schiefe Ebene herunterrollt, wird sie immer schneller.“ Sie legen die Kugel auf die Aluminiumschiene und lassen sie ein paar Mal hin- und herrollen, indem Sie die Schiene schräg neigen. Nun streichen Sie wieder ein paar Mal elegant über die Lauffläche. „Durch Aufladen der Kugelbahn kann ich – nein, leider nicht die Kugel schweben lassen. Aber irgendwie wird die Schwerkraft doch sichtbar schwächer.“ Die Kugel läuft nun langsam nach unten, selbst wenn die Schiene fast senkrecht steht!

„Und wenn ich mich jetzt mit aller Kraft und vollem Herzen darauf konzentriere, dass die Kugel immer leichter wird“ - nun wechseln Sie die Laufrichtung der Kugel! - „dann sehen Sie, dass die Schwerkraft *pulsiert*: So wie mein Herz, das sich ja abwechselnd mit Blut füllt und danach entleert. An der Bewegung der Kugel können Sie also meinen Herzschlag ablesen. Wenn er vor Aufregung einmal stockt, bleibt die Kugel sogar ganz stehen! Schon immer hat man das Herz als ein besonderes Organ angesehen, aber dass von ihm Anti-Schwerkraftpulse ausgehen, das ist eine ganz neue Einsicht der Wissenschaft. Bitte, probieren Sie`s doch selbst einmal aus ...“

Oder Sie legen die Kugel auf eine waagerechte, glatte Oberfläche. „Manchmal kann ich die Kugel sogar tanzen lassen - allein durch meine Willenskraft. Die Fachleute nennen das Psychokinese, und sie rätseln noch immer, wie dieses Phänomen zustande kommt.“